

Inhalt

Dank	ii
Teil I: Einführung	13
1 Einleitung	15
1.1 Wölfe: bewegliche und bewegende Tiere	17
1.2 Aufbau der Arbeit	22
2 Befragungen eines ökologisch und kulturell bedeutsamen Tieres	27
2.1 Wildbiologische und -ökologische Forschungen und Studien zum Management von Grossraubtieren	27
2.2 Kultur- und sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Wölfe Kulturgeschichte und Literatur: Wölfe als ambivalente Symbole für menschliche Ängste und Sehnsüchte Wolfsbilder und Emotionen im Wolfsmanagement: «Märchen» versus «Fakten»	31
Wölfe als Katalysatoren sozialer Debatten, Konflikte und Identitätsaushandlungen	33
Wölfe als Verkörperungen ambivalenter Natur	34
Wölfe registrieren und regieren	36
Mensch-Tier-Beziehungen	38
Wolfsforschung in der Schweiz	39
	41
3 Thesen, Begriffe, Perspektiven, Zugänge	47
3.1 Wölfe und Wolfsmanagement	48
3.2 Wölfische Verkörperungen und Unterwanderungen: zwei Thesen	49
3.3 Wildnis, Kulturlandschaft, Umwelt, Natur	50
3.4 Menschen und Tiere	55
3.5 Tierliche Agency	58
3.6 Wissen, Praktiken, Wirklichkeiten, Welten	61
3.7 Räume und Relationen	66
3.8 Alpenforschung	68
3.9 Methodische Bemerkungen Meine Rolle im Feld	68
Den Wölfen folgen	70
Mensch-Tier-Verhältnisse kulturanthropologisch erforschen?	72

Teil II: Ethnografische Erkundungen	77
4 Phantomen auf der Spur: Wolfsmonitoring und die Registrierung wölfisch verkörperter Wildnis	79
4.1 Monitoring: Eine begriffliche Annäherung	82
4.2 Fotofallenmonitoring vor Ort: Mit dem Wildhüter im Lötschental	84
4.3 Offiziell-institutionelles und privat-individuelles Monitoring: erlernte Registrierungs- und Rekonstruktionspraktiken	89
4.4 Spuren, Bilder und Karten: Visualisierungstechniken und die Sichtbarmachung flüchtiger Wildnis	95
4.5 Vermenschlichung jenseits von Mörder, Opfer und spiritueller Leitfigur: Der junge Abenteurer M38, die heile Wolfsfamilie und die Smileys	100
4.6 Zusammenfassung	107
5 Wildnis verwalten: Normalisierung, Disziplinierung und Macht im Wolfsmanagement	109
5.1 Wölfe im Papierdschungel	110
5.2 Management als (Un-)Sicherheitspraktik, Regierungstechnik und Handlungsbefähigung	113
5.3 Normalisierung koproduzierter Wildnis	120
5.4 Disziplinierung von Wildnis	126
5.5 Räumliche (An-)Ordnungen	130
5.6 Wolfsmanagement als politisches Machtfeld	134
5.7 Zusammenfassung	140
6 Vom Kot zum Code: Labore und die Codierung von Wölfen	143
6.1 Labore in den Science and Technology Studies (STS) und dem Ontological Turn: von der Wissens- zur Wirklichkeitsproduktion	145
6.2 Das Zentrum für Fisch- und Wildtiermedizin am Pathologischen Institut der Universität Bern (FIWI)	147
6.3 Sektion des Individuum, Dividualisierung des Subjekts	155
6.4 Das Laboratoire de Biologie de Conservation an der Université de Lausanne (LBC)	158
6.5 Logiken der Transformation: Objektivierung, Verflüssigung, Codierung	164
6.6 Bedingungen der Wissensgenerierung	168
6.7 Anfechtungen naturwissenschaftlicher Deutungshoheiten: der Fall von Wolf-Hund-Mischlingen	181
6.8 Zusammenfassung	190

7	Von Wolle, Werten und bedrohten Welten: Schafkörper und die Herstellung von Ordnung, Vulnerabilität und Authentizität	195
7.1	Kulturanthropologische Perspektiven auf Körper und Körperlichkeit: zwischen produktiver Materialität und kultureller Projektionsfläche	198
7.2	Schlaglicht 1: Alp Ramuz	201
7.3	Multispezifische Landschaften: ko-konstituierte Ordnungen	205
7.4	Schlaglicht 2: Widdermarkt in Visp	213
7.5	Schafsbeziehungen: Kulturen, Körper, Werte und vulnerable Identitäten	219
	Die Verkörperung kultureller Werte am Beispiel des Schwarznasenschafs	224
	Bedrohte (Schafs-)Welten und Identitäten	227
7.6	Schlaglicht 3: Nationalratsdebatte zur Teilrevision des eidgenössischen Jagdgesetzes	232
7.7	Politisierung von Schafskörpern	235
7.8	Zusammenfassung	239
8	Von Zäunen, Viehhütern und Zukunftsszenarien: Funktionalisierung und Moralisierung alpiner Umwelten	243
8.1	Wölfsiche Kompatibilität in Ökologie, Ökonomie und Politik alpiner Kulturlandschaft	248
8.2	Alpine Zukunftsszenarien: funktionalisierte Gesellschaftsentwürfe	261
8.3	Wildnis und Kulturlandschaft und die Frage nach Natur	272
8.4	Zusammenfassung	280
9	Von Hunden, Wölfen und Menschen: Beziehungen zwischen domestizierter und wilder Natur	283
9.1	Zwischen Wohnzimmer, Wiese und Wildnis: Hunde als vermittelndes Medium	286
9.2	Verschmelzungen von Mensch und Tier: Hunde als Companion Species	292
9.3	Herdenschutzhunde: Verkörperungen hybrider NaturKultur	296
9.4	Zusammenfassung	308

Teil III: Analytische Synthese	311
10 Kontrollieren oder «gehen lassen»? Wolfsmanagement zwischen Abwehr und Integration von Natur	313
10.1 Wölfische Unterwanderungen von Natur und Kultur	314
10.2 Kontrollierte Natürlichkeit	321
10.3 Inwertsetzungen natürlicher Autonomie	328
10.4 Management von Natur: zwischen Abwehr und Integration	336
10.5 Zusammenfassung	341
11 Modi des Relationierens: Versuch einer Konzeptualisierung von Mensch-Umwelt-Bezugnahmen	345
11.1 Betroffenheit und (In-)Vulnerabilität	346
11.2 Körperlich-radiale Relationierung	349
11.3 Global-retikulare Relationierung	354
11.4 Verwickelte Relationierungsmodi	359
Zwischenpositionen: professionelle Involviertheiten	360
Fronten entkräften und Pole kontextualisieren	364
11.5 Relationierungsmodi als Umweltwissenspraktiken	368
11.6 Zusammenfassung	371
Teil IV: Schluss und Ausblick	373
12 Bewegte Mensch-Umwelt-Relationierungen als Medium der Selbstverständigung einer spätmodernen Gesellschaft	375
12.1 Zusammenfassung der inhaltlichen Schwerpunkte	377
Wolfsmonitoring und Wolfsmanagement: Sichtbarmachung, Registrierung, Normalisierung und Disziplinierung wölfisch verkörperter Natur	377
Laborwölfe und Schafidentitäten: Politisierung von Wissensbeständen und Wolfsbezügen	378
Alpine Landschaften und Hundegeschichten: Beziehungen zwischen wilder und domestizierter Natur	378
12.2 Bewegte Mensch-Umwelt-Relationierungen	379
12.3 Ausblick: Die Frage nach einer fortschrittlichen Schweiz	383

Quellennachweise	393
Literatur und Onlinequellen	393
Ethnografisches Material	418
Feldforschungsaufenthalte	418
Interviews	419
Daten vom Auftaktsymposium WISSEN_SCHAF(F)T_PRAXIS	420
Ausstellung «Der Wolf ist da. Eine Menschenausstellung»	420
Abbildungsnachweise	421